

Randnotiz

Rezeptfreies von Heinz Karrer

Von Kurt Tschan

Die Statistisch-Volkswirtschaftliche Gesellschaft Basel lud den Präsidenten von Economiesuisse, Heinz Karrer, am Montagabend in die Aula der Uni Basel und zeigte sich beeindruckt.

Karrer sagte in Basel aber nicht wirklich etwas Neues, was einige der rund 100 Anwesenden mit der Bemerkung quittierten, dass er diese Rede wohl nicht zum ersten Mal gehalten und deshalb bereits auswendig gelernt habe.

Seine Verweise darauf, dass der Bundesrat früher vor wichtigen Entscheidungen Wirtschaftsvertreter wie Peter Spaelti und Ulrich Bremi persönlich in der Stadt Zürich aufgesucht und konsultiert habe, liess letztlich aber nicht den Schluss zu, dass ihn aus gleichen Gründen die Landesregierung in seinem Wohnort Münsingen bei Bern bereits einmal aufgesucht hätte.

Es knirscht in der Beziehung zwischen Peking und Berlin

China düpiert den deutschen Wirtschaftsminister gleich mehrfach

Von Felix Lee, Peking

Affront auf Affront: Das chinesische Aussenministerium hat den deutschen Gesandten zu sich bestellt, um ihm eine Protestnote zu übergeben – nur einen Tag vor Sigmar Gabriels Besuch in Peking.

Offizielle Begründung: Die Absage sei dem engen Zeitplan geschuldet und nicht politisch motiviert. Unter vorgehaltener Hand heisst es aus deutschen Delegationskreisen aber: «Keine Frage, das deutsch-chinesische Verhältnis ist derzeit angespannt.»

Übernahme verhindert

Der konkrete Grund für dieses noch vor Kurzem blendende, inzwischen aber angespannte Verhältnis: Gabriel verhinderte vergangene Woche gleich zwei Mal die Übernahme deutscher Firmen durch chinesische Investoren.

Was die chinesische Führung an Gabriels Vorgehen besonders ärgert,



Will keinen dauerhaften Streit. Sigmar Gabriel. Foto Keystone

machte die einflussreiche Vorsitzende für auswärtige Angelegenheiten des Nationalen Volkskongresses Fu Ying am Montag bei einem Treffen mit deutschen Bundestagsabgeordneten deutlich: Deutsche Unternehmen hätten sich in China an chinesisches Recht zu halten, chinesische Unternehmen in Deutschland an deutsches, so ihre Logik.

Ausgeglichene Handelsbilanz

Tatsächlich hat es die Bundesregierung im Einvernehmen mit der deutschen Wirtschaft jahrzehntelang nicht

für nötig gehalten, ein Investitionsabkommen mit China zu beschliessen, das Schlüsselunternehmen schützen würde und dennoch im Einklang mit Welthandelsnormen steht.

Doch nun läuft es auch für deutsche Unternehmen mit den Absätzen in China nicht mehr ganz so rund. Umgekehrt sind die Chinesen mit ihrem inzwischen gigantischen Kapitalbestand weltweit auf Einkaufstour und haben es unter anderem auf die Meisterwerke der deutschen Ingenieurskunst à la Kuka und Aixtron abgesehen.

Zugang verwehrt

Diese Argumentation greift trotzdem zu kurz. China ist bereits seit 2001 der Welthandelsorganisation beigetreten, die faire Marktzugangschancen zum Grundsatz hat.

Genau diese Kritik hat Gabriel bei seinen Treffen mit Handelsminister Gao Hucheng und später mit Premierminister Li Keqiang aufgeführt. Zugleich betonte Gabriel, er wolle auf keinen Fall dauerhaften Streit mit China: «Eine gute Partnerschaft erweist sich gerade dann, wenn man auch in schwierigen Themen miteinander klarkommt.»

Doch auch diese Worte schienen die chinesischen Gastgeber wenig zu beeindrucken. Zum Abend hin gab es eine weitere Absage: Liu He, ein enger Berater von Staats- und Parteichef Xi Jinping sowie der Vorsitzende der Führungsgruppe für Wirtschaft und Finanzen, hatte ebenfalls keine Zeit für den deutschen Wirtschaftsminister.

Nachrichten

Angebotsfrist für Syngenta verlängert

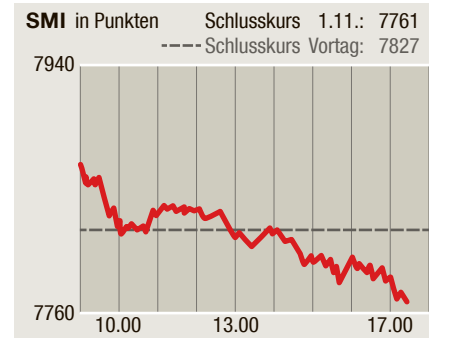
Basel. ChemChina hat das rund 43 Milliarden Dollar schwere Übernahmeangebot für den Basler Agrochemiekonzern Syngenta erneut verlängert.

Erneuter Rückschlag für den Detailhandel

Neuenburg. Der Schweizer Detailhandel hat erneut einen Tiefschlag einstecken müssen. Die Umsätze sind im September im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Prozent gesunken.

Börse

Weiterer Abwärtstrend



Zürich. Der Schweizer Aktienmarkt hat den Abwärtstrend fortgesetzt: Der Swiss Market Index (SMI) schloss mit einem Minus von 0,85 Prozent auf 7761,34 Punkten.

Anlagefonds (Dienstag, 1.11.2016)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 31.10.16, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2016 in %

CREDIT SUISSE Credit Suisse Funds AG. Special Fund: responsAbility GL. Microfinance Fd B USD 010 151.49 0.0

Table of investment funds from Credit Suisse, including J. Safra Sarasin and SIGAV funds. Columns include fund name, currency, and performance.

Table of investment funds from J. Safra Sarasin Investmentfonds AG - CH Retail Funds. Columns include fund name, currency, and performance.

Basellandschaftliche Kantonalbank logo and name.

Baloise Fund Invest logo and name.

MIGROS BANK logo and name.

Table of investment funds from Migros Bank. Columns include fund name, currency, and performance.

Table of investment funds from Raiffeisen. Columns include fund name, currency, and performance.

ANZEIGE

Advertisement for Sorgentelefon für Kinder. Includes phone number 0800 55 42 10 and website www.sorgentelefon.ch.

Table of investment funds from Raiffeisen. Columns include fund name, currency, and performance.

RAIFFEISEN logo and name.

OBIGATIONENFONDS logo and name.

OBIGATIONENFONDS logo and name.

OBIGATIONENFONDS logo and name.

Table of investment funds from Raiffeisen. Columns include fund name, currency, and performance.

Table of investment funds from Raiffeisen. Columns include fund name, currency, and performance.

CIC BANQUE CIC SUISSE logo and name.

OBIGATIONENFONDS logo and name.

OBIGATIONENFONDS logo and name.

Table of investment funds from Raiffeisen. Columns include fund name, currency, and performance.

GUTZWILLER FUNDS logo and name.

OBIGATIONENFONDS logo and name.

OBIGATIONENFONDS logo and name.

OBIGATIONENFONDS logo and name.

Table of investment funds from Gutzwiller. Columns include fund name, currency, and performance.